

## Vorteile für das Unternehmen

- Verbesserung der internen Kommunikation und Information
- Zeitnahe Darstellung von Umsatzabweichungen
- Frühzeitiges Erkennen von Kostentreibern
- Erlös- und Kostenkontrolle
- Ergebnistransparenz
- Liquiditätskontrolle / -steuerung
- Vermögenssicherung
- Komprimiertes Informationsmedium
- Laufende Informationen über Projekte und Sonderthemen des Unternehmens
- Erkennen von Handlungsbedarf
- Schaffung von Vertrauen gegenüber Finanzierungspartnern

## Leistungen

- Konzeption eines Berichtswesens – abgestimmt auf die Anforderungen des Unternehmens
- Ableitung ausgewählter Informationen zur Erfüllung externer Anforderungen (z.B. Finanzierungspartner)
- Schaffung von aussagefähigen Basisdaten (Strukturen) für die Einrichtung eines Berichtswesens
- Implementierung des Berichtswesens im Unternehmen
- Begleitung bei der laufenden Führung des internen und externen Berichtswesens
- Präsentation der Ergebnisse und Maßnahmen vor Inhabern / Geschäftsführern, Finanzierungspartnern etc.
- Schulung der Mitarbeiter
- Auswahl geeigneter Systeme (Softwarelösung)
- Übernahme des Berichtswesens als Dienstleistung

Das Berichtswesen dient als adäquate Grundlage der Unternehmenssteuerung für das Unternehmen / den Unternehmer. Der Unternehmenserfolg steht im Fokus und erfordert eine hohe Entscheidungsqualität, die durch ein Berichtswesen gesichert werden kann.

Wir begleiten kleine und mittelständische Unternehmen bei der Konzeption, Einführung, Erweiterung und Umsetzung des individuellen Berichtswesens. Zielsetzung ist ein empfängerorientiertes internes und externes Berichtswesen. Ratingrelevante Informationen werden dabei berücksichtigt.

### Fazit:

- Berichtswesen dokumentiert die Ist-Situation
- Berichtswesen ermöglicht gezielte Ursachenanalyse
- Berichtswesen ermöglicht verlässliche Prognosen
- Berichtswesen stärkt unternehmerische Entscheidungen
- Berichtswesen lässt das aktuelle Geschehen zielgerichtet steuern
- Berichtswesen verbessert Ihr Rating bei der Hausbank

## Ihre Ansprechpartner:

### Gördes, Rhöse & Collegen Unternehmensberatung KG

Dipl.-Kfm.

**Roland J. Gördes**  
goerdes@grc-ub.de  
0511 / 54 44 56-0

HANNOVER  
Adenauerallee 20  
30175 Hannover  
Tel. 0511 / 54 44 56-0  
Fax. 0511 / 54 44 56-19

**Hansjörg Rhöse**  
rhoese@grc-ub.de  
0511 / 54 44 56-0

BERLIN  
Brandenburgische Straße 39  
10707 Berlin  
Tel. 030 / 30 10 59-50  
Fax. 030 / 30 10 59-58



GÖRDES, RHÖSE & COLLEGEN  
CONSULTING

Fokusthema

**Berichtswesen**

Transparenz – Der Weg zum Erfolg

In kleinen und mittelständischen Unternehmen ist ein strukturiertes Berichtswesen nur selten anzutreffen. Nur wenige Unternehmer nutzen das Berichtswesen als Informationsmedium und Steuerungsinstrument. Gleichzeitig kann das Berichtswesen für Gesellschafter und Finanzierungspartner (Stichwort: Rating) eingesetzt werden.

Erst wenn Verluste entstehen, die Kontokorrentlinie ausgelastet ist und die Finanzierungspartner reagieren, sucht der Unternehmer nach Ursachen und Lösungsansätzen.

Ein Berichtswesen kann Aussagen über die unterjährige Geschäftsentwicklung für den Unternehmer komprimiert aufzeigen. Bestandteile sind schwerpunktmäßig Finanzthemen (Liquiditäts-, Ertrags- und Vermögenslage), Markt (Auftragseingang, -vorlauf) und leistungswirtschaftliche Fragen (Ressourcen, Auslastung). Ein belastbares Berichtswesen dient zur Früherkennung und liefert Basisdaten für die Unternehmenssteuerung.

## Informationspyramide

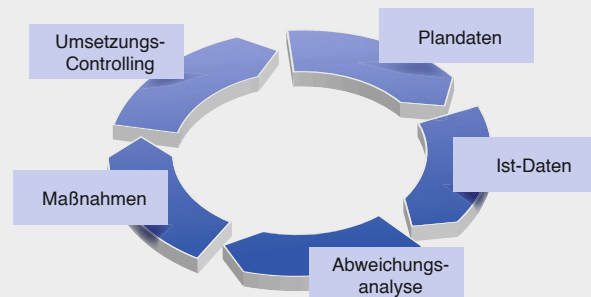


## Grundzüge des Berichtswesens

- Versorgung der Entscheidungsträger mit relevanten Informationen
- Übersichtlich aufbereitete Basisdaten auf allen Ebenen des Unternehmens
- Entscheidungsgrundlage für strategische und operative Unternehmensführung
- Unterstützung für die Zusammenarbeit mit Finanzierungspartnern durch wirtschaftliche Transparenz
- Informationen über Kunden- und Lieferantentwicklung
- Dokumentation von Zielerreichung und Abweichung – Ampelfunktion
- Abweichungsanalyse und Maßnahmen
- Zuschnitt auf die Informationsanforderungen des jeweiligen Empfängers
  - Internes Berichtswesen: Geschäftsführung, Bereichsleiter, Projektverantwortlicher etc.
  - Externes Berichtswesen: Finanzierungspartner, Gesellschafter etc.

## Berichtswesen als laufender Prozess

Die nachfolgende Abbildung zeigt einen Einblick in den kaufmännischen Prozess: Die Unternehmensziele werden anhand von Erwartungsrechnungen zu Plandaten verdichtet. Den Plandaten / Zielvorgaben werden die Ist-Daten gegenübergestellt. Aus Abweichungsanalysen lassen sich konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung ableiten, die wiederum zu Planfortschreibungen führen.



## Anforderungen an ein Berichtswesen

**Wahrheit und Klarheit** – Der Bericht muss begrifflich klar und inhaltlich korrekt sein. Berichte müssen nach den individuellen Anforderungen der jeweiligen Empfänger gestaltet sein. Der Bericht darf keine subjektive Wertung enthalten.

**Sicherheit** – Die Sicherheit vertraulicher Daten ist zu gewährleisten.

**Aktionsorientierung** – Das Berichtswesen soll Entscheidungsträger in die Lage versetzen, notwendige Maßnahmen einzuleiten.

**Konsistenz und Vollständigkeit** – Der Bericht muss inhaltlich konsistent, vollständig und auf einheitlich verwendeten Begriffen aufbauen.

**Verbindlichkeit und Aktualität** – Der Bericht hat einen festen Aufbau (standardisierter Bericht), der zu festen Zeitpunkten abgerufen und einem festen Verteilerkreis zugänglich gemacht wird.

**Integration** – Die Daten aus allen Unternehmensbereichen werden im Berichtswesen zusammengefasst und aggregiert, sodass eine Gesamtsicht des Unternehmens entsteht. Bei umfangreichen Informationen aus den verschiedensten Bereichen kann die Einführung eines EDV-gestützten Informationsmanagementsystems notwendig werden (ERP-System, PPS, Warenwirtschaftssystem etc.).

## Ausgewählte Instrumente

- ABC-Analysen
- Abweichungsanalysen
- Auftragsbestandslisten
- Auftragsreichweiten
- Bestandsentwicklung  
UE, FE, RHB, Waren
- Bilanz
- BWA / KER
- Finanzierungsstruktur
- GuV
- Kapitaldienstfähigkeit
- Kennzahlenanalyse-systeme
- Korrelationsanalysen
- Liquiditätsplanungen
- Liquiditätsstatus
- Maßnahmenkataloge
- Personalentwicklung
- Plan-Bilanz
- Plan-Ist-Analysen
- Planungsrechnungen / Forecast
- Projektstatus
- Strukturvergleiche
- Umschlagshäufigkeiten
- Vertriebssteuerung
- Zeitpläne
- Zeitreihenvergleiche
- Zins- und Tilgungsplanungen